

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221503118 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Koch Zuname		Jurij Vorname	
Leibe, Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Bauer Sauer und der Maulwurf Ulf Titel		ID: 2213221503118	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-9429-2923-3 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
32 Seitenzahl		Zielgruppe	
9,95 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Lychatz Verlag Verlag		Leipzig Ort	
2013 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Toleranz	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Tier	
Erstelldatum: 25.03.2015		Verbissenheit	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

In Bauer Sauers Apfelgarten lebt der Maulwurf Ulf. Seine Maulwurfshügel stören Bauer Sauer, der nun alle Anstrengungen unternimmt, Ulf zu vertreiben. Ob es richtig ist? Denn am Ende kommt es anders, als Bauer Sauer denkt.

Beurteilungstext

Blickt man auf das Coverbild von "Bauer Sauer und der Maulwurf Ulf", dann ahnt man von der Kraft dieses Bilderbuches, das Jurij Koch 2013 im Leipziger Lychatz Verlag publiziert hat. Vorweg: es ist kein leichtes Zwischendurch-Kinderbuch. Ganz im Gegenteil. Es ist ein Kinderbuch für ab Fünfjährige, das eine deutliche Botschaft in bester kindgerechter Erzählung unterhaltsam präsentiert.

Jurij Kochs Bauer Sauer will einen ebenen Apfelgarten haben, auf dessen grünen Rasen er im Sommer sich erholen möchte. Da stören ihn die Maulwurfshügel von Maulwurf Ulf gewaltig. Bauer Sauer will ihn loswerden und probiert (fast) jedes Mittel aus. Und das Ende? Das ist überraschend.

Die Botschaft, sich nicht in ein Vorhaben zu verrennen, mal den Blick nach links und rechts zu werfen, den Perspektivwechsel zu wagen und seinen Weg, mit anderen sich mindestens im Leben zu arrangieren, steckt in dem beeindruckenden Bilderbuch drinne.

Koch erzählt die Geschichte poetisch-unterhaltsam. Lebendig geht es dank der Vielfalt an Verben und Adjektiven zu. Die Kinder erleben den Reichtum der Sprache, ja die Sprachgewalt der Geschichtenerzählung. Solch einen Tonus erlebt man selten in Kinderbüchern, die oft eher die altersgerechte Anforderung der Sprache herunterschrauben, als den Kindern eine geeignete Herausforderung und damit den Kitzel, die Lust an der Sprache zu bieten. Koch sei an dieser Stelle für seine Erzählkunst im Kinderbuch gedankt.

Thomas Leibe hat mit treffendem Gespür das Kinderbuch illustriert. Die Figuren sind in ihrer Körperhaltung charakteristisch treffend gemalt. Man spürt sofort, was Bauer Sauer für ein Typ ist. Farbenfroh, farbengewaltig sind die realitätsgetreuen Darstellungen. Sie bringen die Stimmung genau auf den Punkt. Das Rot mit dem pinken Farbstich ist genau das Morgenrot. Das satte Grün der Bäume entspricht der Laubfarbe im Sommer. Leibe hielt sich mit dem Griff in die Farbpalette nicht zurück. Und das ist gut so! So viel Energie, Wagnis und Mut steckt darin. Es macht eine Freude, das Buch zu betrachten. Ganz nebenbei erleben Kinder die Farben, die Kraft guter, realitätsnaher Kunstpoesie-

"Bauer Sauer und der Maulwurf Ulf" ist ein zeitloses Kinderbuch, das mit der Fabulierkunst des Autors Jurij Koch und der Malkunst des Illustrators Thomas Leibe beeindruckt. Zusammen erzählen sie eine unterhaltsame, einprägende, poetische Kindergeschichte, deren Moral so wunderbar nebenbei den Kindern bewußt wird. Absolut zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	rene Kürzel	Nr. 22150388
Verf./Bearb./Hrsg.: Preuß Zuname			Gunter Vorname	
Leibe Thomas Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 221422150388	
Die kleine Hexe Toscanella und der Zeitgeist Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-942929-84-4 ISBN		215 Seitenzahl		Preis (EURO)
12,95		2014 Jahr		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Lychatz Verlag		Leipzig Ort		Schlagwörter
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.03.2015		Abenteuer Fantastik Spuk
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die kleine Hexe Toscanella ist aus Schottland zurück. Mit ihrem Freund, dem Schwein Schlacht-mich-nicht, begibt sie sich in den Harz, um am Hexentanz teilzunehmen. Vom Teufel, der mit dem Zeitgeist verbunden ist, wird ihr der Besen gestohlen. Auf der Suche entdecken sie den Geist, der die Menschen manipuliert. Es wird eine Aktion organisiert.

Beurteilungstext
 Die Fantasie des Autors kennt keine Grenzen. Die exotischen Geschehnisse, die sprechenden Namen der Figuren, der Witz der Dialoge des Hexleins mit den anderen realen und fantastischen Figuren, die darin enthaltenen Wortspiele, die eingefügten Reime, die wie erlösende Zaubersprüche wirken und komische Situationen erzeugen, sprechen für den Kult, den die kleine Hexe Toscanella erreicht hat, fast vergleichbar mit der kleinen Hexe Otfried Preußlers. Die provokanten Reden des Hexleins, die altklugen Sprüche und Weisheiten des fetten Schweines, die Wortgewalt der Gegner, insbesondere des Zeitgeistes, der sich in einen Werwolf verwandelte, und des Teufels, der mit einem Motorrad durch das All braust, vermitteln eine differenzierte dramatische Handlung, die nie langweilig wird. Kontraste bewirken ebenso Dramatik: der Professor Denk Mal ist ein ausgeflippter junger Mann; der Zeitgeist kann sich schnell verwandeln in andere Figuren. Die farbenfrohen und dynamischen Illustrationen begleiten den Text nicht nur, sondern schaffen eine eigenständige Welt der Gegensätze. Dass es hinter dem Vordergrundgeschehen um eine ernste Angelegenheit geht, ist schnell zu erkennen: der Lebenssinn heute sollte nicht in sinnloser Tätigkeit bestehen (Handymissbrauch, Scheinkommunikation etc.), sondern darin, sich selbst mehr Zeit zu geben, andere daran teilhaben zu lassen und gar Zeit zu verschenken.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221503056
Verf./Bearb./Hrsg.: Scheufler Zuname			Sylke Vorname	
Leibe, August Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 2214221503056	
Die Suche nach dem Drachenring Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-942929-71-4 ISBN		358 Seitenzahl	15,95 Preis (EURO)	
Lychatz Verlag Verlag		Leipzig Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteurer Fantastik Familie	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Phils Eltern verschwinden aus der realen Welt, in der sie neue Computerspiele erfinden. Es folgt eine ergebnislose Suche, bis Leo beobachtet und glücklicherweise das Spiel an sich nimmt, es aber lange geheim hält, stellt das genaue, recht krasse Gegenteil von Phil dar. Er ist nicht mutig, immer hungrig und sein Hobby ist das Stricken von Pullovern. Er wird von seinen Eltern nicht beachtet und nicht wirklich geliebt. Am Ende bleibt er freiwillig im Spiel bei Frida. Logischerweise sind im Spiel Aufgaben zu lösen. Diese finden in der Schule statt, werden aber die sicher überwiegend männlichen Leser neidisch machen. Zuerst ist es ein krasse Autorennen, dann ein Kampf und zum Schluss noch ein Drachenflug. Für Abwechslung und Höhepunkte wird immer wieder gesorgt. Das Buch ist sehr spannend, aber ebenso humorvoll. Die ungewöhnlichen Dinge oder Personen, wie Pflanzen und Tiere im verrückten Wald, die Katzenmenschen oder die Drachen wurden so anschaulich beschrieben, dass man glaubt, sie direkt zu sehen. Das gelingt nicht jedem Autor. Auch das Cover mit dem geheimnisvollen Bäumen und dem Drachenamulett sind mit dem Titel eine Einheit. Die sofortige Lektüre des zweiten Bandes bietet sich an.

Beurteilungstext

Mit diesem ersten Teil beginnt eine dreiteilige Geschichte über Phil und seine Eltern. Sehr ausführlich werden die Lebensumstände der Familie erläutert. Seine Eltern arbeiten für eine Firma, die Computerspiele herstellt. Die Beschreibungen sind sehr detailliert, weil auch kleine Dinge, z. B. aus dem Büro oder ein Ring, später wieder verwendet werden. Die zweite Hauptfigur Leo, der das Verschwinden beobachtet und glücklicherweise das Spiel an sich nimmt, es aber lange geheim hält, stellt das genaue, recht krasse Gegenteil von Phil dar. Er ist nicht mutig, immer hungrig und sein Hobby ist das Stricken von Pullovern. Er wird von seinen Eltern nicht beachtet und nicht wirklich geliebt. Am Ende bleibt er freiwillig im Spiel bei Frida. Logischerweise sind im Spiel Aufgaben zu lösen. Diese finden in der Schule statt, werden aber die sicher überwiegend männlichen Leser neidisch machen. Zuerst ist es ein krasse Autorennen, dann ein Kampf und zum Schluss noch ein Drachenflug. Für Abwechslung und Höhepunkte wird immer wieder gesorgt. Das Buch ist sehr spannend, aber ebenso humorvoll. Die ungewöhnlichen Dinge oder Personen, wie Pflanzen und Tiere im verrückten Wald, die Katzenmenschen oder die Drachen wurden so anschaulich beschrieben, dass man glaubt, sie direkt zu sehen. Das gelingt nicht jedem Autor. Auch das Cover mit dem geheimnisvollen Bäumen und dem Drachenamulett sind mit dem Titel eine Einheit. Die sofortige Lektüre des zweiten Bandes bietet sich an.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221503090 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bachmann Zuname		Thomas Vorname	
Fret Jusche Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hutzelbrutzel Titel			
Reihe			
978-3-942929-83-7 ISBN	104 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Lychatz Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Rätsel(spiele) Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2214221503090			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Märchen Sprachspiele Rätsel			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Das Buch vereint Gedichte, Sprach- und Wortspiele, Rätsel, kurze Prosatexte, die mitunter Märchen gleichen, und alle sind irgendwie mit einer Troll-Figur verbunden, die im Titel zu lesen ist. Am Ende sind für neugierige Leser die Auflösungen der Aufgaben markiert.

Beurteilungstext
 Das Buch zu lesen, macht riesigen Spaß. Die lyrischen und epischen Texte sind derart vielfältig, dass man als junger oder älterer Leser nur staunen kann. Jeder Text animiert zum Mitspielen, zum Rätseln und Finden entsprechender Lösungen. Dabei hilft die Figur des Trolls, der bereits zu Beginn an seinem Wortkochtopf steht und die Leser einlädt, den Wirrwarr zu entschlüsseln. Mit Stab- oder Endreim, mit Suchaktionen, provokanten Tiergedichten, in denen über Leerstellen dann Begriffe einzusetzen sind, mit fabelähnlichen und mit Pointen angereicherten Texten, die eine Lehre oder Moral vermitteln, mit Texten, die zum lauten Sprechen herausfordern und dabei sinnvolle Strukturen oder Nonsens ergeben, jedenfalls Komik erzeugen, mit versteckten Namen oder Vokabeln, die fixiert werden müssen, mit gewollten Versprechern, die Lachsalven zu erzeugen vermögen, können Leser und Hörer unterschiedlichsten Alters begeistert werden. Die Interaktion steht dabei im Vordergrund. Es dürfte für jeden etwas dabei sein.
 Die witzigen, dynamischen und aktionsreichen Illustrationen laden zum Verweilen ein und unterstützen den zungenbrecherischen Salat anschaulich.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221503072
Verf./Bearb./Hrsg.: Krist Zuname		Hetty Vorname	
Krist, Hetty Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Marta Titel		ID: 2213221503072	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-9429-2926-4 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
36 Seitenzahl		Zielgruppe	
9,95 Preis (EURO)		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Lychatz Verlag Verlag		Leipzig Ort	
		2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Behinderung	
		Freundschaft	
		Traum	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	
Erstelldatum: 25.03.2015			

Inhaltsangabe
 Marta kann sich nicht alleine bewegen, nicht mit anderen Kindern spielen und nicht sprechen. Und dennoch wird Leon ihr bester Freund. Denn trotz Martas Behinderung erlebt Leon so viele Abenteuer mit ihr. Komm mit.

Beurteilungstext
 Im Leipziger Kinder- und Jugendbuchverlag Lychatz erschien 2013 ein beeindruckendes Bilderbuch der Autorin und Illustratorin Hetty Krist. Beeindruckend ist das Kinderbuch in vielerlei Hinsicht. Da ist zunächst einmal das Thema: Marta ist behindert. Sie kann weder sich bewegen noch reden. Sie ist auf die ständige Hilfe von Anderen angewiesen. Leon, ihr Nachbarsjunge, fragt sich, wundert sich darüber. Und dann gibt es einen beeindruckenden Dialog zwischen Leon und Martas älterem Bruder Michael, der ihm sehr genau erklärt, was Marta stattdessen wirklich gut kann - nämlich toll zu hören, mit den Augen spielen und mit ihrem Lachen verzaubern. Darauf antwortet Leon:

Wenn Marta so viel nicht kann, dann braucht sie einen guten Freund.

Dieser Satz ist der Schlüssel zum Buch. Auf den Punkt genau spricht er alles aus. Hier fängt die Geschichte der Freundschaft zwischen Leon und Marta an, die wir nun erleben. Es sind fantastische Abenteuer in einem gemeinsamen Traum.

Hetty Krist erzählt die Geschichte schnörkellos und dennoch mit so viel Empathie und Liebe. Man spürt fast schon die tiefe Verbundenheit zwischen Leon und Marta. Dankenswerterweise lässt sie jegliche Form des erhobenen Zeigefingers weg, sondern bleibt allein bei ihrer Geschichte. Dadurch wird die Geschichte rund und wirkt viel tiefer. Ihr geht es weniger um die konkrete Behinderung Martas, um die Sorgen im Alltag. Nein, vielmehr geht es ihr darum, die Lebensfreude Martas, ihre Eingebundenheit in der Familie zu zeigen. Das ist ihr fabelhaft gelungen.

Beeindruckend ist auch Krist's Illustrationen. Schon das Cover fesselt. Ein Bleistift-Aquarell-Porträt zeigt Marta, ein blondes Mädchen. Die Augen, das leichte Lächeln, der direkte Blick ziehen den Betrachter sofort an. Genau in diesem Stil sind die Bilder im Buch selber. Da ist einerseits ganz viel Realismus, die Kinder sind zu erkennen, ihr Spielen, Martas Behinderung. Das Aquarellhafte steht für die fantastische, ja manchmal sogar surrealistische Abenteuerreise von Leon und Marta. Definitiv sind die Zeichnungen abseits der bekannten Kinderbuchillustrationen, was das Buch eben gut hervorhebt und seinen eigenen Charakter ausmacht.

Insgesamt erinnert mich das Layout des Buches, seine Machart an meine Kinderbücher aus den 1980er Jahre, was keineswegs negativ gemeint ist. Nein, es ist ein absolut bodenständiges, schönes Kinderbuch.

Dieses Bilderbuch hinterlässt tiefe Spuren, nimmt den Leser gefangen und beeindruckt ob der Lebensfreude der Kinder. Denn letztlich ist es diese. auf die es in einer glücklichen Kindheit ankommt. Es ist nicht nur ein Kinderbuch. sondern auch ein Buch für Erwachsene. Absolut zu

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

.....
empfehlen!

Sachsen Landesstelle **Zwickau** Ausschuss **rene** Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel Nr. **221503089**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Krist** Zuname **Hetty** Vorname
Krist Hetty Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 2214221503089
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Pocco Pissi in Paris
Titel
 Reihe
978-3-942929-85-1 ISBN **38** Seitenzahl **9,95** Preis (EURO)
Lychatz Verlag **Leipzig** Ort **2014** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Reisebericht** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 25.03.2015**

Schlagwörter
Abenteuer
Tiere
Fremde Kulturen

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Das kleine Hündchen Pocco durchstreift mit seinem Frauchen die Stadt Paris. Viele Sehenswürdigkeiten wie Montmartre, Moulin Rouge, Eiffelturm, Pont Neuf, Louvre, die Metro, einige Plätze und Lokale werden besucht und gewissermaßen von Pocco Pissi markiert.

Beurteilungstext
 Die Autorin und Illustratorin Krist legte mit diesem Buch einen Reiseführer für Kinder des Vorschulalters und Erstlesalters vor. Die wichtigsten Gebäude und Sehenswürdigkeiten der Stadt Paris werden gezeigt, und das liebenswerte Hündchen markiert das Gesehene an Ort und Stelle, so dass für den Betrachter das Original mit dem gepissten Bild verglichen werden kann. Das ist zwar originell, aber ich vermag mir den beiläufig entstehenden Geruch dieser "Kunstwerke" eindringlich vorzustellen und melde deswegen Bedenken an. Sicherlich wird der Geck von manchem jungen Leser und Betrachter auch akzeptiert und gutgeheißen, zumal auch einige "menschelnde" Episoden den Bericht bereichern, so bspw. die Begegnung mit der alten Freundin Kiki oder mit dem Gassenhund, der unter den Brücken von Paris sein Dasein fristet.
 Der Text ist angemessen und kindgemäß, und Überfrachtungen werden sinnfällig vermieden. Die großflächigen Illustrationen wirken ein wenig wie Kinderzeichnungen, was dem Adressaten entspräche.